Gemeinde Emmingen-Liptingen

den 08.11.2018
Al

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.11.2018

Vorlage Nr. TA/036/2018

Kindergarten St. Silvester Emmingen
- Umgestaltung des Fallschutzes an den neuen Außenspielgeräten

Am Kindergarten St. Silvester wurde eine Erweiterung für die Einrichtung einer U3-Gruppe angebaut. In diesem Zusammenhang wurden auch Außenspielgeräte für die Kinder errichtet, eine Schaukel, ein Kleinkinderspielgerät und ein Sandkasten. An der Schaukel und dem Kleinkinderspielgerät hat die beauftragte Firma Feinkies mit einer Körnung von 2-8 mm als Fallschutz eingebaut.
Die Erzieherinnen des Kindergartens sehen dies als nicht optimal an, da ein Kind diesen Kies in den Mund nehmen und daran ersticken könnte. Die Gemeindeverwaltung hat bei der beauftragten Firma nachgefragt, was es kosten würde, den Fallschutz auszutauschen. Daraufhin haben wir ein Angebot über rund 4.600 EUR erhalten, um Fallschutzmatten mit Betonkern einzubauen. Diese Matten sind teurer als reguläre Gummi-Fallschutzmatten; durch den Betonkern sind aber nicht so umfangreiche Vorarbeiten nötig. Architekt Heller schätzt den Aufwand, um reguläre Fallschutzmatten einzubauen auf etwa gleich hoch.
Daraufhin hat Bauhofleiter Lothar Mader mit dem Büro ask Kontakt aufgenommen, um zu klären, welche alternativen Möglichkeiten es gibt, um den Fallschutz zu gewährleisten. Herr Kaufmann hat erklärt, dass der Kies grundsätzlich zulässig ist. Die Fallhöhe ist bei allen Geräten aber so niedrig, dass Rasen als Fallschutz ausreichen würde. Den Aufwand, um den Feinkies zu entfernen, mit Humus aufzufüllen und Rollrasen einzubauen schätzt Bauhofleiter Mader auf rund 1.000 EUR.

<u>Beschlussfassungsvorschläge:</u>

Bei den beiden Außenspielgeräten am Kindergarten St. Silvester wird der vorhandene Feinkies entfernt und Rollrasen als Fallschutz eingebaut.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter